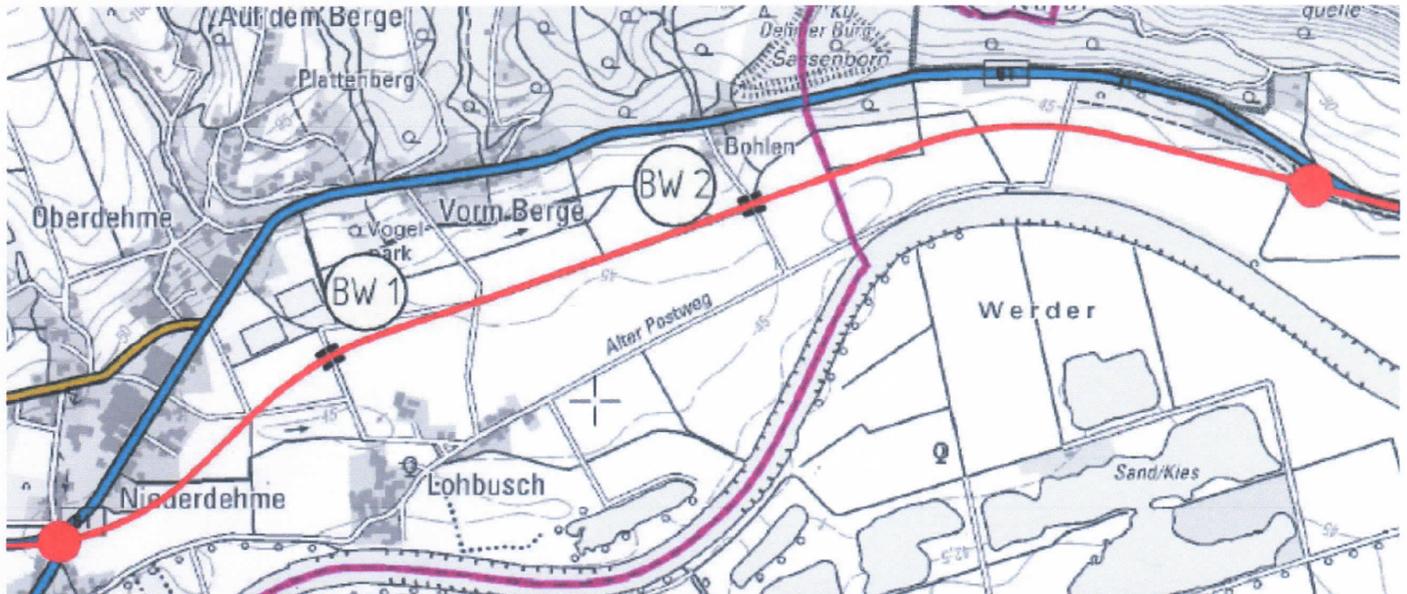


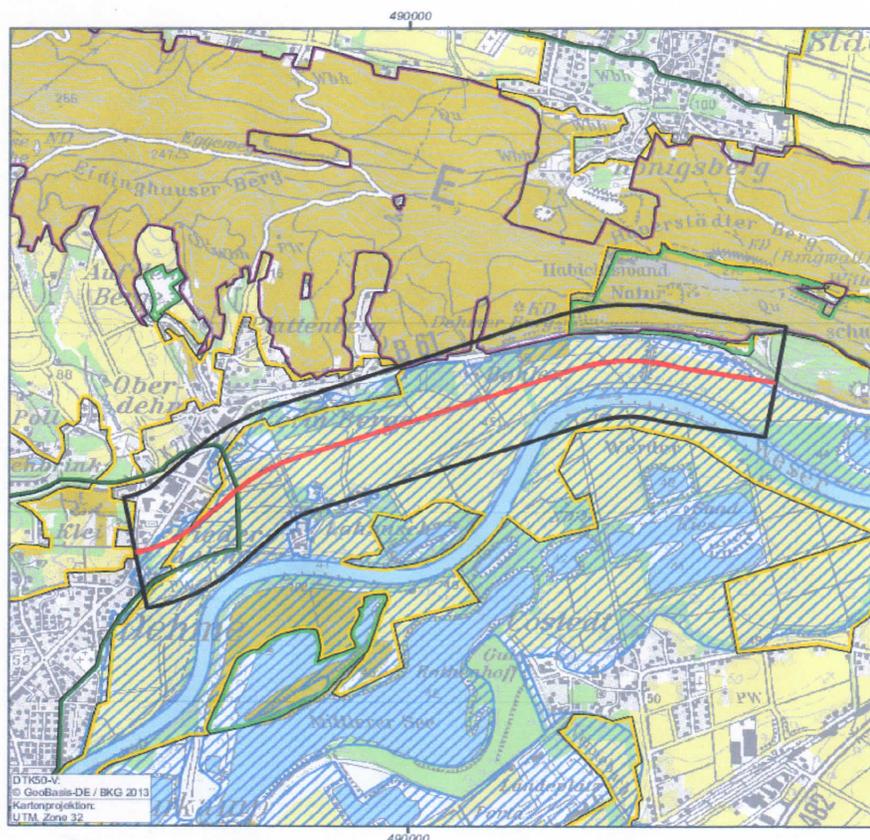
„Aktionsbündnis gegen den Neubau der B 61 in Bad Oeynhausen-Dehme“
 unterstützt von der Bürgerschaft, von den Verbänden, der Politik, dem Rat und der Verwaltung
 der Stadt Bad Oeynhausen

Der im März 2016 vom Bundesverkehrsministerium vorgelegte Entwurf des Bundesverkehrswegeplan 2030 enthält das Projekt „B61 Bad Oeynhausen–Dehme (Vorm Berg)“ als Neubau durch die Weserauen.



Ausschnitt Lageplan B61-G20-NW 1.3 veröffentlicht durch BMVI unter www.bvwp-projekte.de/strasse/B61-G20-NW/B61-G20-NW.html

Der Lageplan zeigt die derzeitige B61 (blau) und den geplanten Verlauf der B61 (rot), nachfolgend Karte der geschützten Gebiete aus der Umwelt- und naturschutzfachlichen Beurteilung der Projektinformation des BVWP 2030.



**Umwelt- und naturschutzfachliche Beurteilung
 von Verkehrsinfrastrukturvorhaben
 im Rahmen des BVWP**

Karte 1: Geschützte Gebiete

Projekt: B61-G20-NW

Projektwirkungen

- Trasse-Neubau
- Trasse-Ausbau
- Wirkzone für indirekte Beeinträchtigungen
- Großbauwerk
- Tunnel

Schutzkategorien

- FFH-Gebiet
- Vogelschutzgebiet
- Nationalpark
- Naturschutzgebiet
- Naturpark
- Landschaftsschutzgebiet
- Biosphärenreservat
- Ramsargebiet
- Überschwemmungsgebiet
- Wasserschutzgebiet (WSG / HQSG) Zone I
- WSG / HQSG Zone II
- UNESCO Weltkulturerbe
- UNESCO Weltnaturerbe

Sonstiges

- Ortslage, Bebauung*
- Ackerland**
- Wald, Forst*
- Grünland**
- Gewässer*
- Sonderkultur**

* DTK50-V (Layerinformation)

** Basis-DLM (AAA Ebenen)

Bearbeitung boach & partner	Gruppe Freizeitanplanung naturschutzverbund	BAADER KONZEPT
Im Auftrag des BMVI	Stand: September 2014	
Maßstab 1:25.000		
0 1,5 Kilometer		N

Umwelt- und naturschutzfachliche Beurteilung B61-G20-NW unter Projektinfo 1.8 : gleiche öffentliche Quelle wie Lageplan oben

Bitte wenden

Auswirkungen:

- Durch die Trassenführung auf einem Damm werden die Weserauen in Dehme zerschnitten.
- Dieses Gebiet wird insbesondere auch als Naherholungsgebiet für den Einzugsbereich Bad Oeynhausen und Porta – aber auch überregional (als Weserradweg) - durch Spaziergänger, Radfahrer und Freizeitsportler (Jogger/Walker/Skater) intensiv genutzt. Dieser wichtige Rückzugsbereich für die Menschen würde durch die Zerschneidung zerstört.
- Das Vorhaben liegt in einem auebegleitenden Landschaftsschutzgebiet sowie überwiegend in einem Naturpark. Dieses Gebiet ist wichtiges Rückzugsgebiet vieler Vogelarten (z. B. Wildgänse), im Spätsommer sammelt sich dort eine sehr große Anzahl von Zugvögeln vor dem Flug in den Süden. Die Weserauen sind das Jagdgebiet der im Wiehengebirge lebenden Fledermäuse.
- Das Vorhaben liegt mitten innerhalb des Überschwemmungsgebietes der Weser, die Aufschüttung eines Dammes würde dem Hochwasserschutz durch die Weserauen zuwider laufen, ca. 1/3 der bestehenden Überflutungsflächen würden verloren gehen, mit Auswirkungen sowohl Richtung Minden als auch Flussaufwärts.
- Inanspruchnahme/Beeinträchtigung von 23,2 ha Vorrangflächen des (Kultur-)Landschaftsschutzes, der indirekte Verbrauch (z.B. für neue Wege infolge der Zerschneidung) wird diesen Flächenverbrauch deutlich erhöhen.

Notwendigkeit:

Die zugrundeliegende Begründung („Wirtschaftsbetriebe an der B 61 wurden massiv ausgebaut und deren Tieflader können das Betriebsgelände nicht verlassen“) entspricht nicht den Tatsachen, weil das betreffende Unternehmen nicht über die B61 sondern über die Straße Am Meierbach an die Dehmer Spange/A30 angebunden ist. Die Firma Denios hat eindeutig erklärt, dass es diesen Neubau nicht braucht.

Mit dem 4-spurigen Ausbau der B482 (Fortschreibung im BVWP angemeldet) steht im Übrigen eine leistungsfähige, direkte Verbindung von Minden zur A2/A30 zur Verfügung.

Dieses Projekt mit Neubau der B61 in Ortslage ist nicht notwendig.

Wir fordern daher:

- Die Ergebnisse der vorliegenden Nutzen-Kosten-Analyse zum Neubau der B 61 Bad Oeynhausen-Dehme (Vorm Berg), Projektnummer B61-G20-NW, dürfen nicht Grundlage für den aufzustellenden Bundesverkehrswegeplan 2030 oder diesbezüglicher Ausbaugesetze werden.
- Der Neubau der B 61 Bad Oeynhausen-Dehme (Vorm Berg) darf nicht in den sog. Vordringlichen Bedarf (VB) gehoben werden.
- Der Neubau der B 61 Bad Oeynhausen-Dehme (Vorm Berg) soll aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 gestrichen werden.
- Der 4-spurige Ausbau der B 482 ab A2 in Richtung Bremen ist (statt zur Fortschreibung) in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufzunehmen.

Der Rat der Stadt Bad Oeynhausen hat bereits in 2012 einstimmig den Neubau der B 61 in Dehme abgelehnt sowie im April 2016 eine ablehnende Stellungnahme beschlossen. Nur gemeinsam können wir das Bundesministerium, das Bundeskabinett und den Bundestag überzeugen, von dieser sinnlosen Maßnahme abzusehen!

Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung! Machen Sie mit!

Für die Menschen – für die Umwelt !!!

Neben dieser Unterschriftenaktion kann jeder bis zum 02. Mai 2016 zum Projekt B61 Oeynhausen – Dehme (Vorm Berg) des BVWP2030 beim Bundesverkehrsministerium Stellung beziehen:

- mit dem Online-Formular unter www.bmvi.de/Bvwp2030-stellungnahme oder
- per Post unter Angabe des Stichworts "BVWP 2030 Projekt B61-G20-NW" an die folgende Adresse: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Referat G12, Invalidenstraße 44, D – 10115 Berlin, "BVWP 2030"